

Wassermanagement mit Zukunft

Ideen und Konzepte einer
nachhaltigen Nutzung

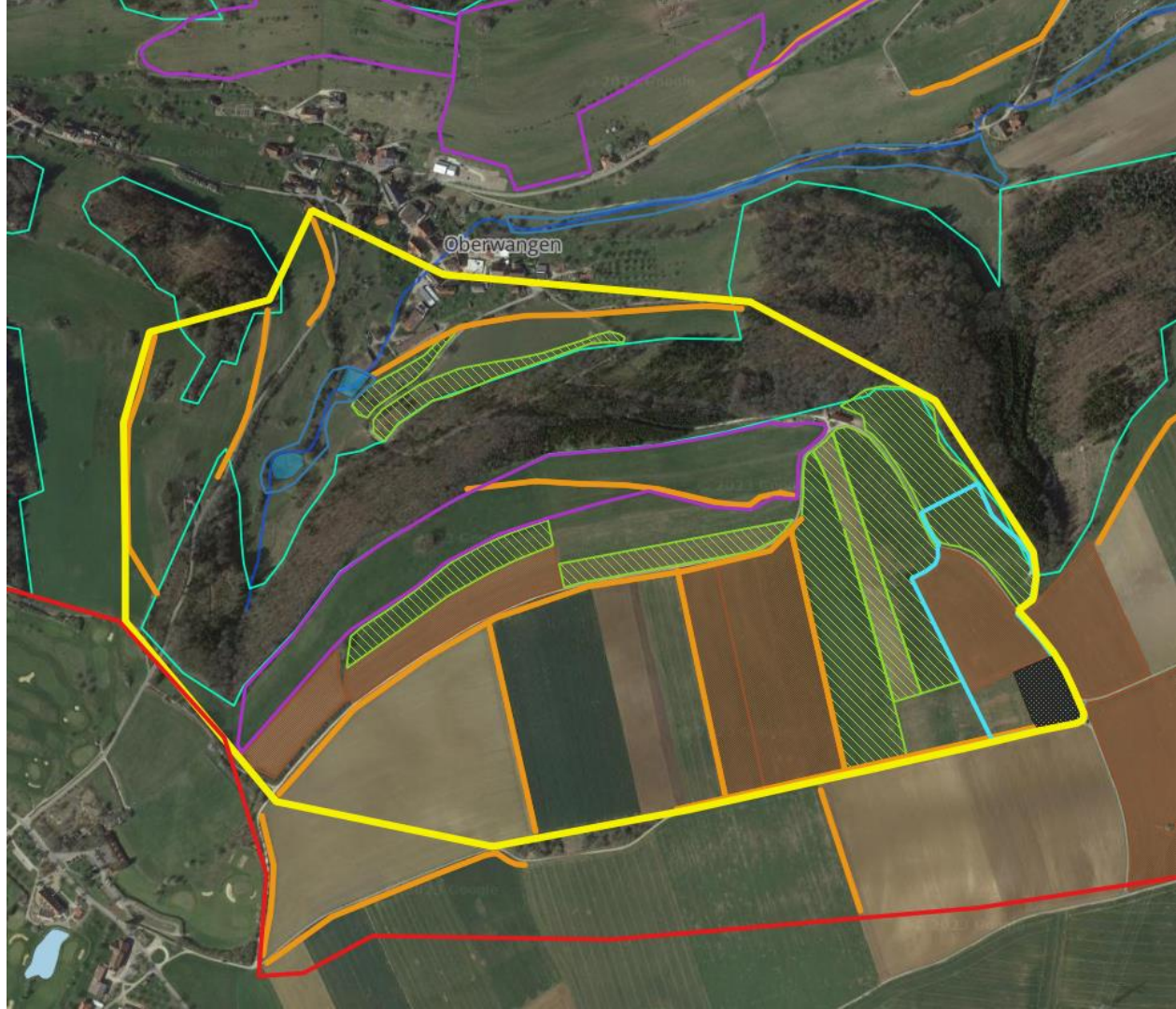
Landschaft als Wasserspeicher

Roland Schöttle



**Naturpark
Südschwarzwald**

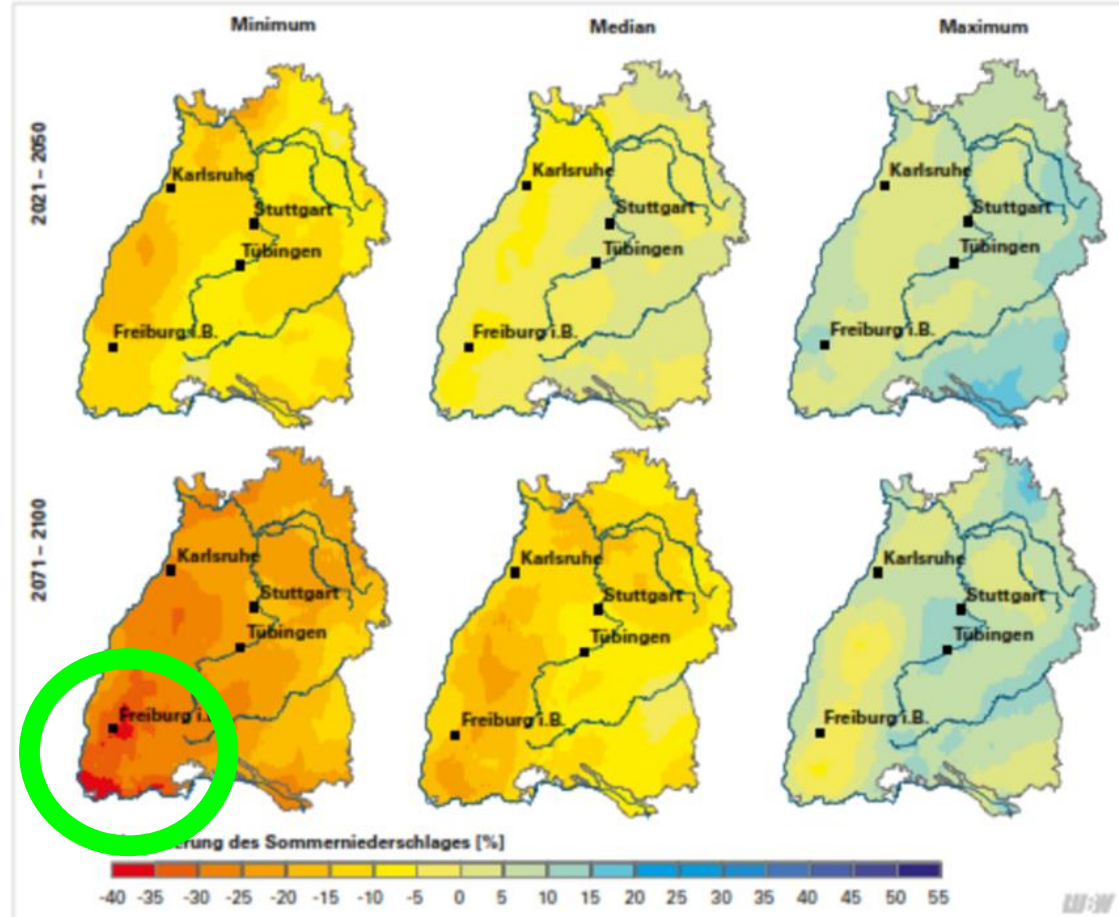
21. November 2023





- Notwendigkeit, Wasser in der Landschaft zu halten
- Erfahrungen aus Naturparkprojekten
- Umsetzung in einem Pilotbetrieb

- Gesamtniederschlag in Zukunft bleibt mit ca. 1.000 mm gleich.
- Verteilung innerhalb des Jahres ändert sich: Im Winter mehr, im Sommer weniger Niederschlag
- Im südlichen Schwarzwald könnte es bis 2100 im Sommer nur noch 60 % der ursprüngl. Regenmenge geben.



Ein Blick in die Badische Zeitung

Um die Klimakrise zu bekämpfen, reicht es nicht, CO₂ zu sparen – das Klimagas muss auch aus der Atmosphäre. Aber wie? Bauer Christoph Trütken aus Bad Dürkheim versucht, es in seinen Böden zu binden.

■ Von Joshua Kocher (Text)
 und Lena Giovanazzi (Fotos)

Ob es Christoph Trütken gelungen ist, dem Klima zu helfen, soll sich jetzt zeigen. Es ist März 2022, die Luft ist kühl und klar, wie so oft auf der Baar. Trütken tritt aus der Tür des Antonihofs in Bad Dürkheim. Mit federnden Schritten läuft er vorbei an der Pappel, an die sich Wohnhaus und Scheune schmiegen. Seine Frau Birgit und Tochter Antonia verkaufen im Hofladen Eier, Milch und Brokkoli. Im Stall nebenan mampfen die Kühe Heu. Trütken hält vor dem Hof an einem kleinen Feldweg inne, der sich entlang seiner Acker zu einer Straße hin schlängelt.

„Ich will endlich wissen, ob meine Arbeit etwas wert war“, sagt Trütken. Drei Jahre lang hat der 57-Jährige auf diesen Augenblick hingeschuftet. Drei Jahre, in denen er las, rechnete, säte, tüftelte, diskutierte und erntete. Alles auf seinem Hof infrage stellte. Drei Jahre, die ein einziger, großer Versuch waren, als Bauer dem Klima nicht zu schaden, sondern ihm zu helfen.

Auf dem Feldweg knarrt ein Quad heran und hält an der Hofeinfahrt. Jörg Thudium steigt ab, Spezialist für Bodenproben. Er präsentiert einen Stahlbolzen, der aus dem Quad ragt. Dieser ist sein wichtigstes Werkzeug. Thudium wird mit diesem Bolzen 850 Erdwürste, aufgeteilt auf 34 Proben à 25 Würste, aus Trütkens Feldern ziehen, groß wie Zeigefinger, und in ein Agrarlabor schicken. Für Christoph Trütken sind diese Proben die Wette auf das sogenannte Car-



Die Erde mit Erde retten

Badische Zeitung vom 17. Juni 2023

Die Not in eine Chance verwandeln

Die Landesregierung hat seit 2015 eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel, zum Beispiel weil Wasserressourcen knapper werden. Sie wurde nun aktualisiert. Das neue Papier enthält mehr als 100 Maßnahmen.

■ Von Jens Schmitz

STUTTGART Mehr Hitze, mehr Tro-

ckenphasen klarkommen. Wir brauchen eine Landwirtschaft, die auch bei anderen klimatischen Bedingungen gute Erträge liefert und eine Städteplanung, die die Bürgerinnen und Bürger vor Hitze schützt.“ Walker gewann Renaturierungen oder grüneren Städten eine positive Perspektive ab. „Es ist eine Chance, denn viele Veränderungen, die mit der Anpassung einhergehen, bieten auch positive Entwicklung für mehr Lebensqualität.“ Die Landesvorsitzende des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) begrüßte den Kabinettschluss, forderte aber, es dabei nicht be-

Zentral ist, dass die Geld in die Hand e, terminierte Zielnahmen definiert, da an die Umsetzung agte Sylvia Pilarskyperle der FDP-Fraktion Karrais, forderte, nun Taten folgen lassen unterstützen.



FOTO: THOMAS KUNZ



Projekte und Gesichter - unsere Modellbetriebe

Hof	Bewirtschaftungszeige
Bolkart	Wald, Grünland, Christbäume, Mutterkuhhaltung
Speicher	Wald, Grünland, Forstwirtschaft, Mutterkuhhaltung
Kaiser	Geflügel, Grünland, Ackerbau
Schwörer	Grünland, Ackerbau, Milchvieh
Baur	Grünland, Mutterkuhhaltung
Drechsle	Obstbau



Finanzierung

„Landschaft als Wasserspeicher - Umsetzung“ wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Projekträger

Naturpark Südschwarzwald e. V.



Naturpark
Südschwarzwald

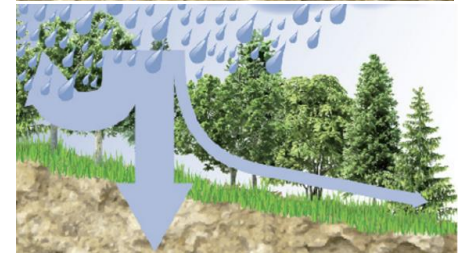
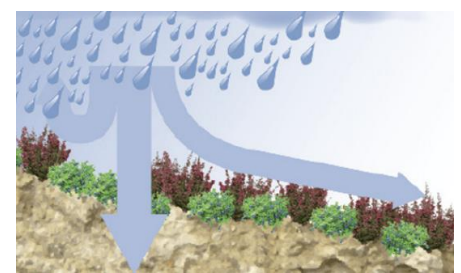
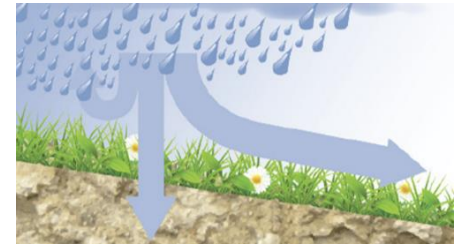
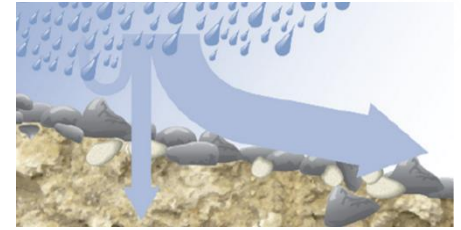
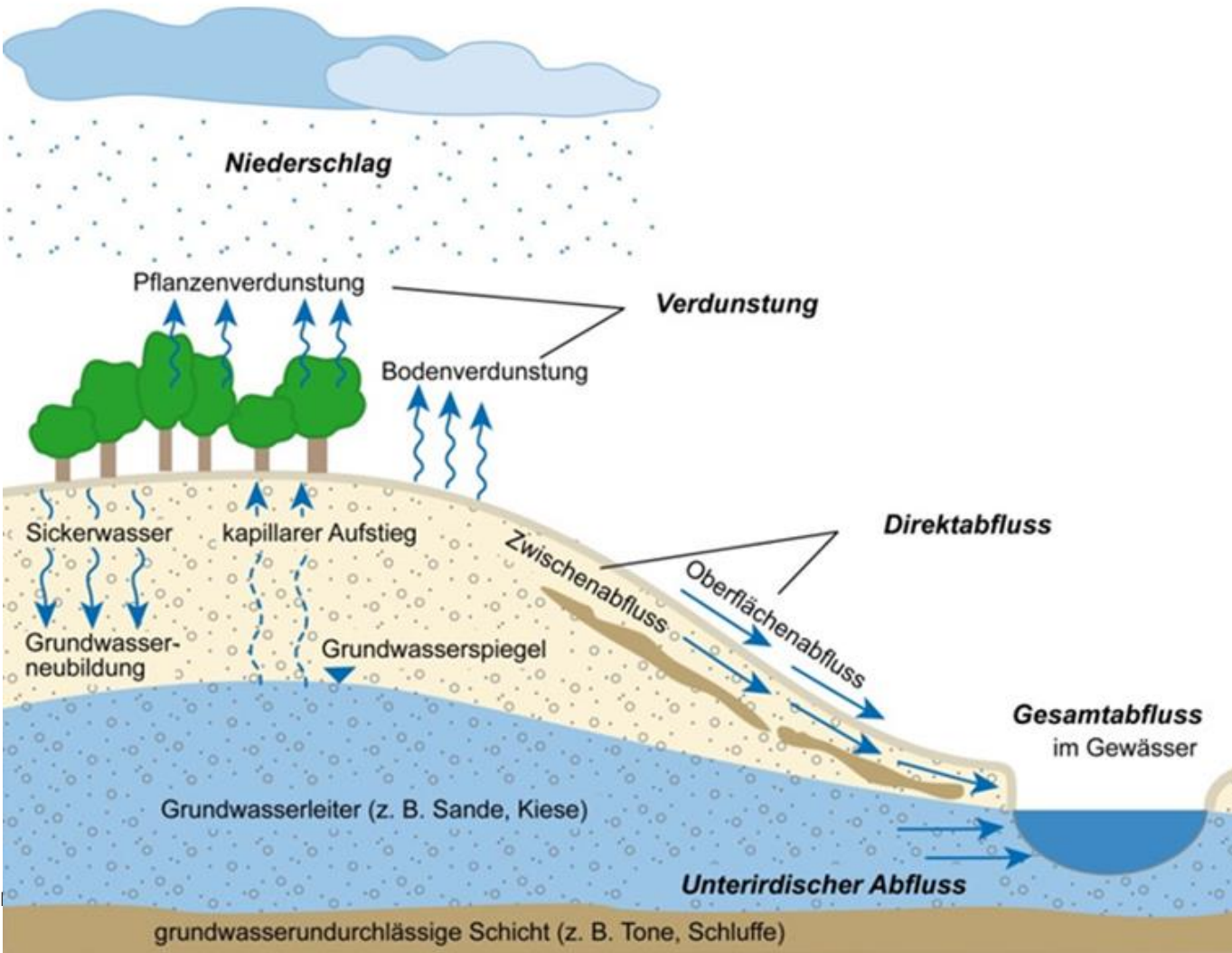
Bearbeitung

unique land use GmbH (Forst, Landwirtschaft)

Fischer TeamPlan (Hydrologie)

unique 
land use

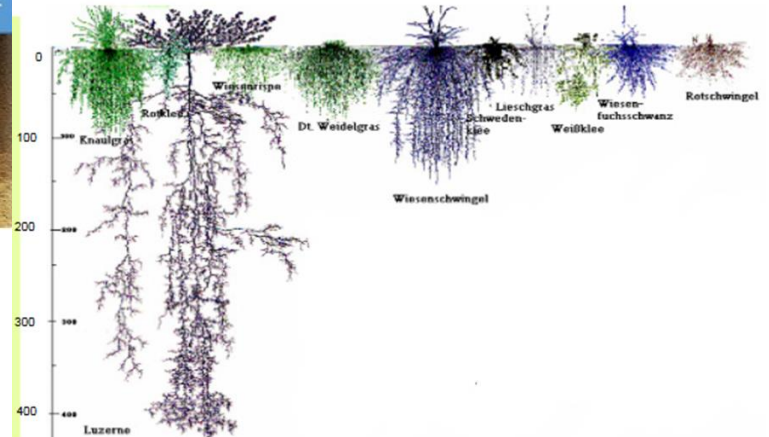
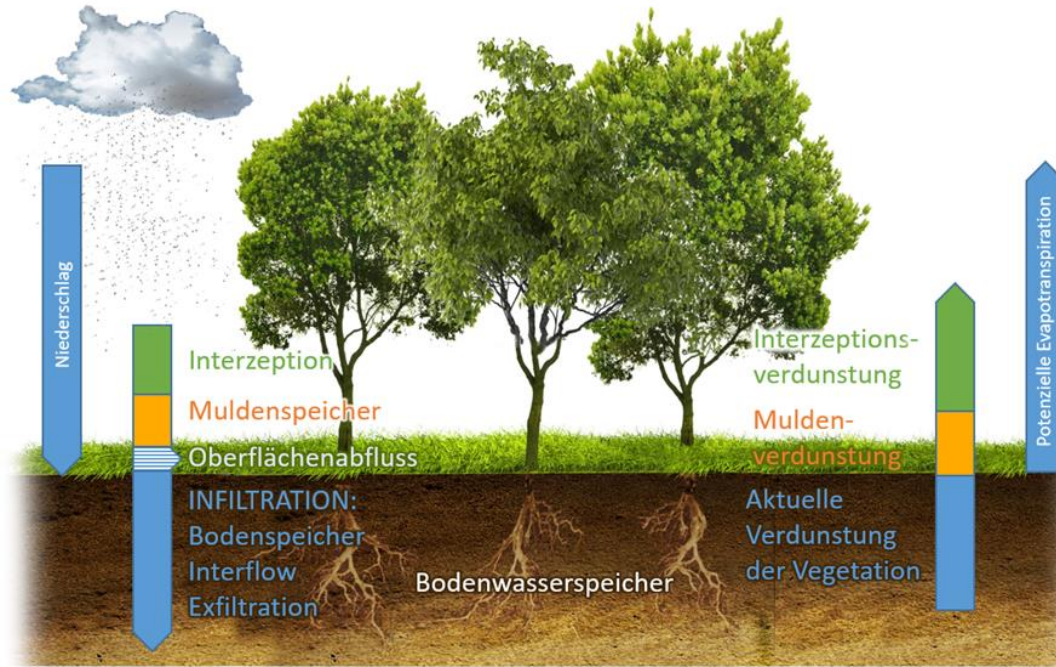
FISCHER
TEAMPLAN



Versickerungstest



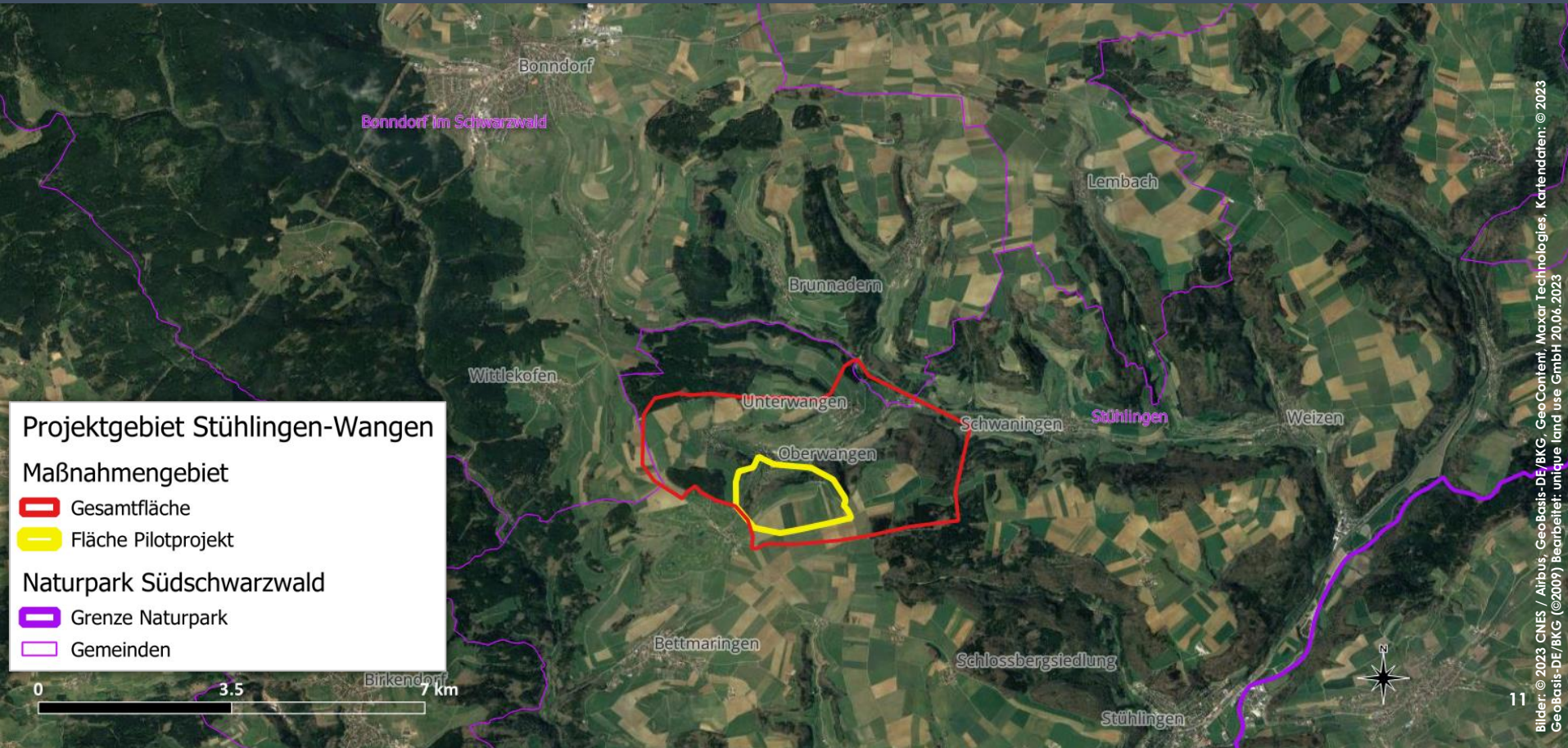
Bodenwasserspeicher erhöhen/nutzen





- Raschen Oberflächenabfluss vermeiden
 - Gewässerabfluss verlangsamen
 - Infiltration verbessern
 - Retentionsräume in der Landschaft schaffen
- Wirkung der Maßnahmen durch ein Monitoring prüfen

Umsetzung im Pilotprojekt Stühlingen-Wangen – Überblick

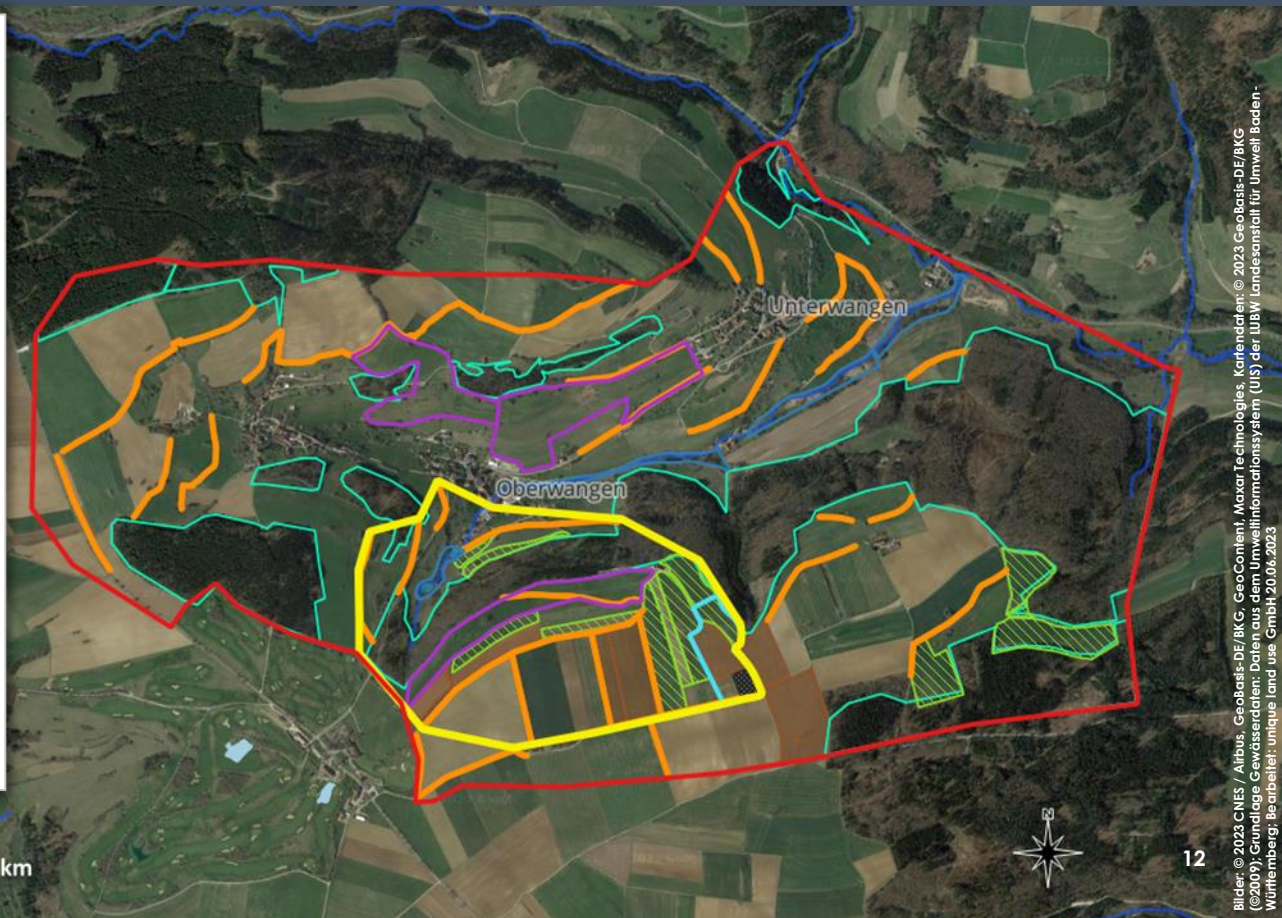


Fläche Pilotprojekt Stühlingen-Wangen – Maßnahmenplanung



Projektgebiet Stühlingen-Wangen

-  Gesamtfläche Maßnahmenplanung
 -  Fläche Planung Umsetzung
 -  Hühnerauslauf
 -  KUP Streifen
 -  Retentionsgehölze
 -  Agroforst-Gehölze (Obstbaumwiese)
 -  Agroforst-Hecke
 -  Retentionsmulde/-teich
 -  Grünlandflächen
 -  Waldflächen
 -  Ackerflächen
- ### Gewässer
-  Gewässernetz
 -  Stehendes Gewässer

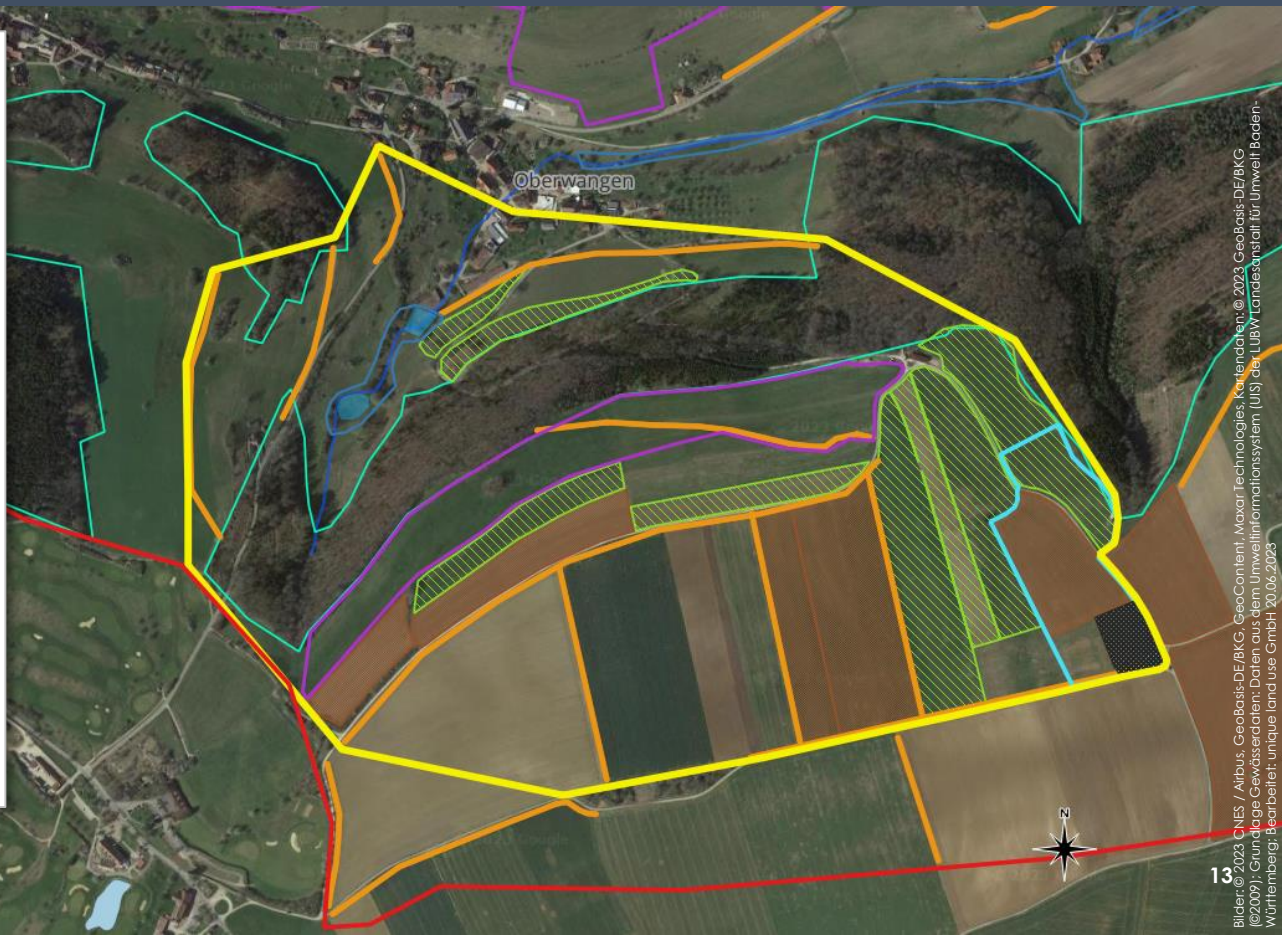


Fläche Pilotprojekt Stühlingen-Wangen – in der Planung

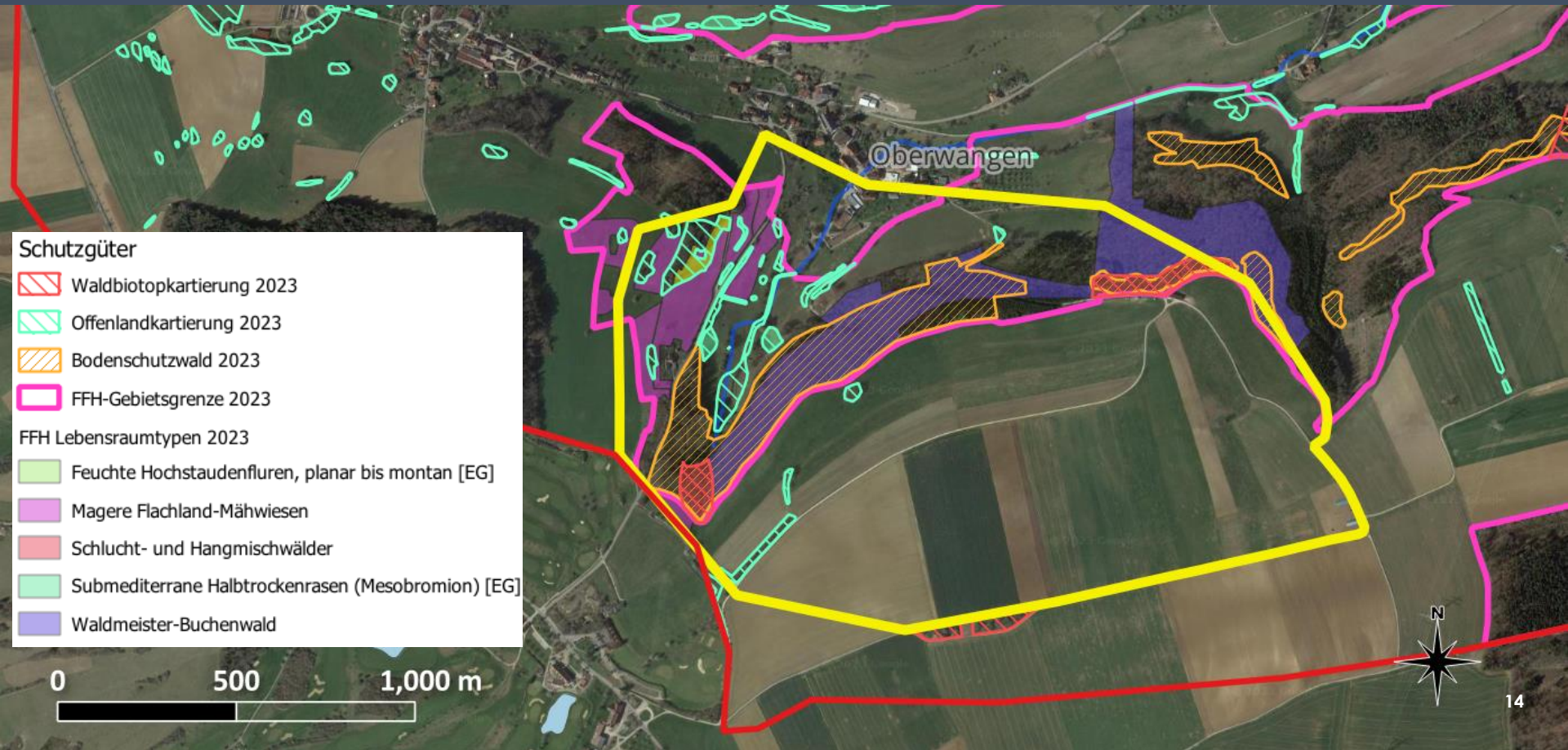


Projektgebiet Stühlingen-Wangen

-  Gesamtfläche Maßnahmenplanung
 -  Fläche Planung Umsetzung
 -  Hühnerauslauf
 -  KUP Streifen
 -  Retentionsgehölze
 -  Agroforst-Gehölze (Obstbaumwiese)
 -  Agroforst-Hecke
 -  Retentionsmulde/-teich
 -  Grünlandflächen
 -  Waldflächen
 -  Ackerflächen
- Gewässer**
-  Gewässernetz
 -  Stehendes Gewässer



Schutzgüter: Abstimmungsbedarf Naturschutz - Bewirtschaftung



- Ackerflächen: Konservierende Bodenbearbeitung (Mulch-/Direktsaat); trockenheitsresistente Kulturen
- Grünland: angepasste Agronomie (Schnitthöhe, Mahdzeitpunkt); Arten- und Sortenwahl
- Kurzumtrieb auf Hühnerauslaufflächen
- Retentionsgehölze an Gewässern
- Anlegen/Erweitern von Retentionsmulden /-teiche
- Pflanzung von Agroforst-Hecken
- Waldumbau zu strukturierten Wäldern



Vorhandene Schutzkulissen:

- Offenlandkartierung -

Maßnahmen der Umsetzung:

- Bereits 2/3 der Fläche pfluglose Bewirtschaftung, Mulchsaat und Zwischenfruchtanbau
- Anbau von trockenheitsresistenten Kulturen wie Mais, Linsen, Leindotter
- „Intensivierung“ bodenschonender, retentionsfördernder Maßnahmen

Schutzgüter

Waldbiotopkartierung 2023

Offenlandkartierung 2023

Bodenschutzwald 2023

FFH-Gebietsgrenze 2023

FFH Lebensraumtypen 2023

Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Magere Flachland-Mähwiesen

Schlucht- und Hangmischwälder

Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Projektgebiet Stühlingen-Wangen

Gesamtfläche Maßnahmenplanung

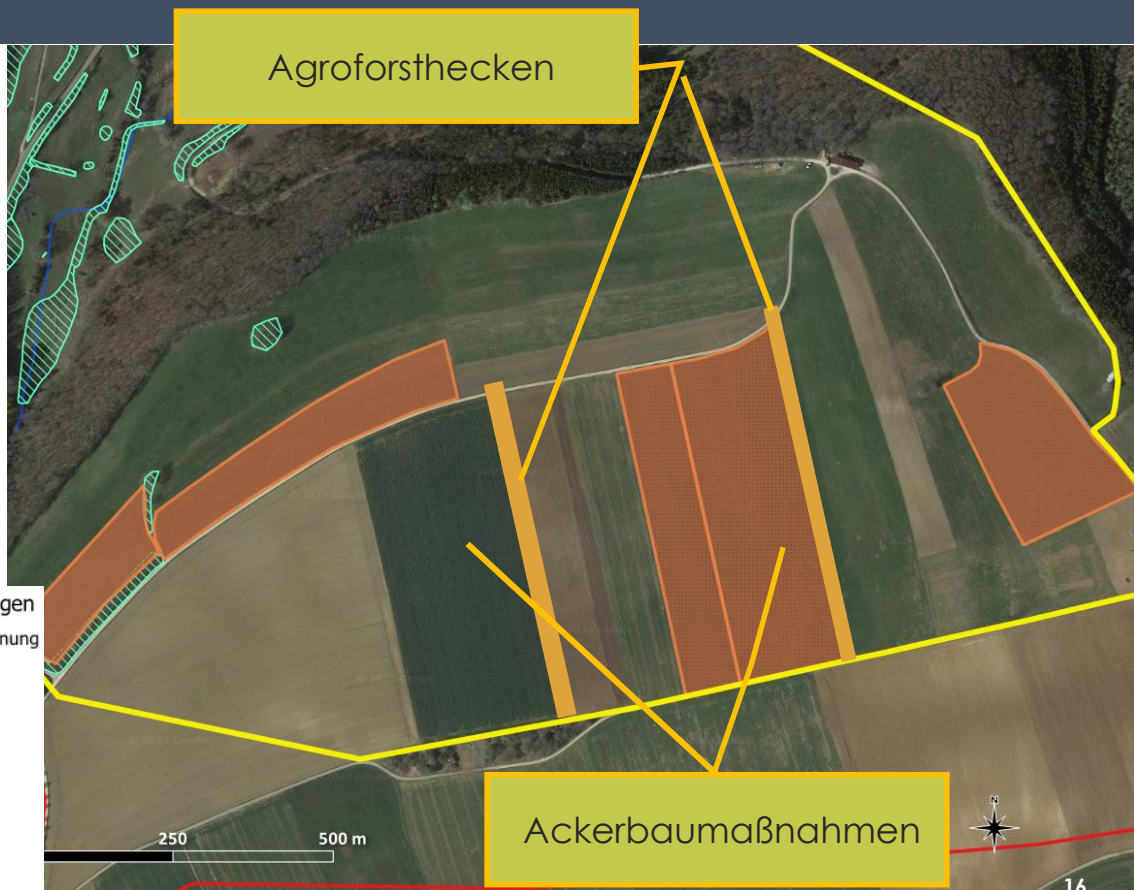
Fläche Planung Umsetzung

Fläche Planung Umsetzung

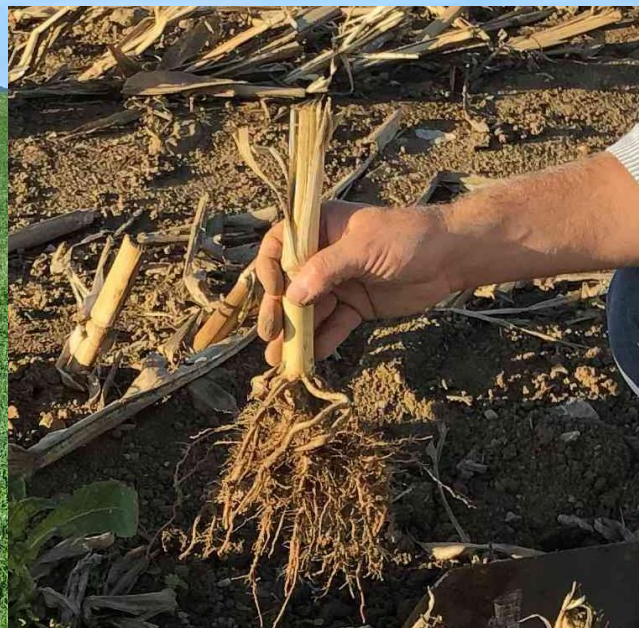
Ackerflächen PilotLaW

Gewässer

Gewässernetz







Retentionsgehölze/-mulden - Umsetzungsfragen



Vorhandene Schutzkulissen:

- Offenlandbiotope
- FFH-Gebiet

Maßnahmen der Umsetzung:

- Anlage von gewässerbegleitenden Gehölzstreifen
- Ausbau von Retentionsmulden (Beachtung wasserwirtschaftlicher Aspekte)

Schutzgüter

Offenlandkartierung 2023

Bodenschutzwald 2023

FFH-Gebietsgrenze 2023

FFH Lebensraumtypen 2023

Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Magere Flachland-Mähwiesen

Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Fläche Planung Umsetzung

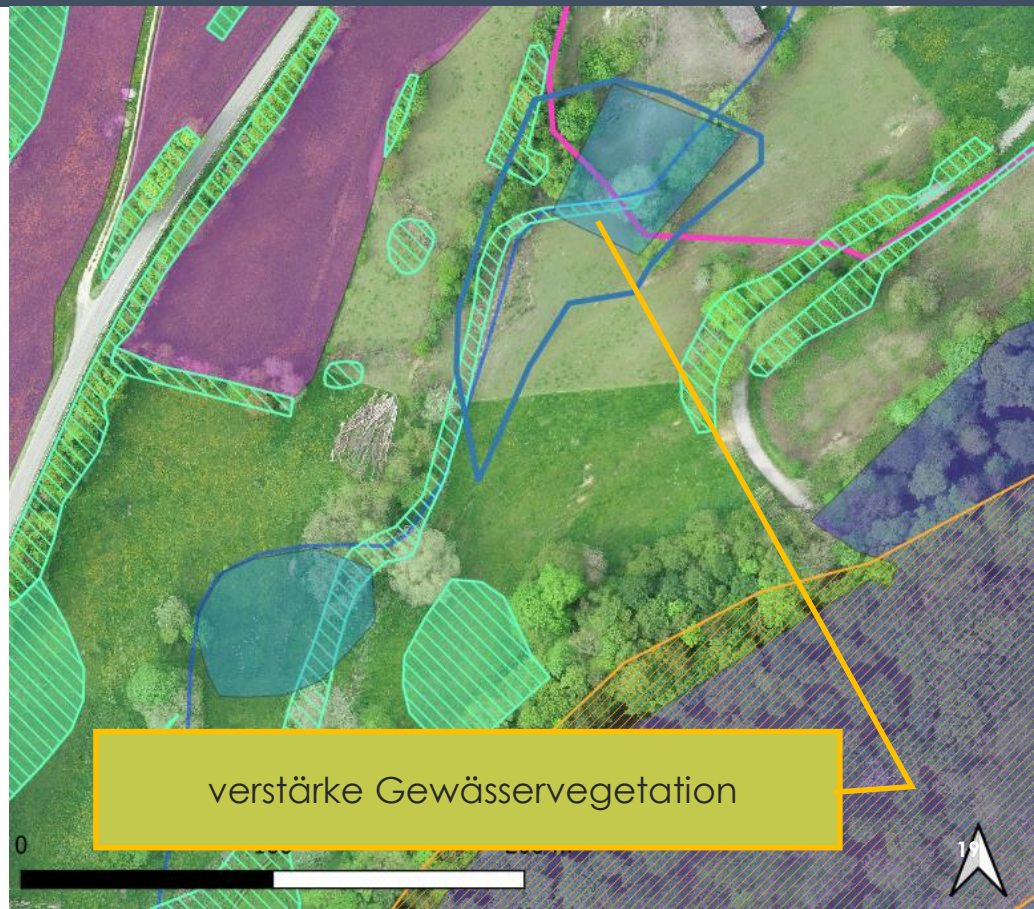
Fläche Planung Umsetzung

Retentionsgehölze PilotLaW

Retentionsmulde/-teich PilotLaW

Gewässer

Gewässernetz



Vorhandene Schutzkulissen:

- Keine

Maßnahmen zur Umsetzung:

- Anlage von Pappelstreifen bzw. Einzelbaueinbringung (Eiche, Kirsche) als Deckungsschutz für die Hühnerhaltung
- Stall (mobil)
- Behandlung Hühnerkompost

Schutzgüter

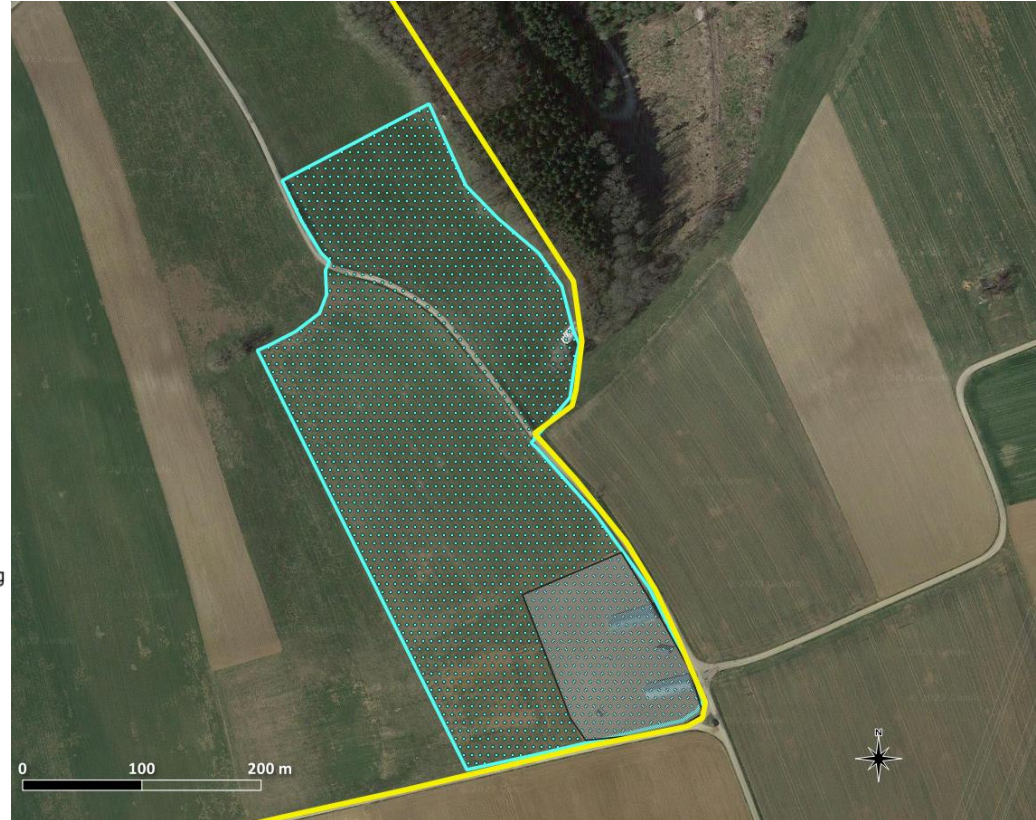
- Waldbiotopkartierung 2023
- Offenlandkartierung 2023
- Bodenschutzwald 2023
- FFH-Gebietsgrenze 2023

FFH Lebensraumtypen 2023

- Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
- Magere Flachland-Mähwiesen
- Schlucht- und Hangmischwälder
- Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Projektgebiet Stühlingen-Wangen

- Gesamtfläche Maßnahmenplanung
- Fläche Planung Umsetzung
- Fläche Planung Umsetzung
- Grünlandflächen PilotLaW
- Gewässer
- Gewässernetz





Vorhandene Schutzkulissen:

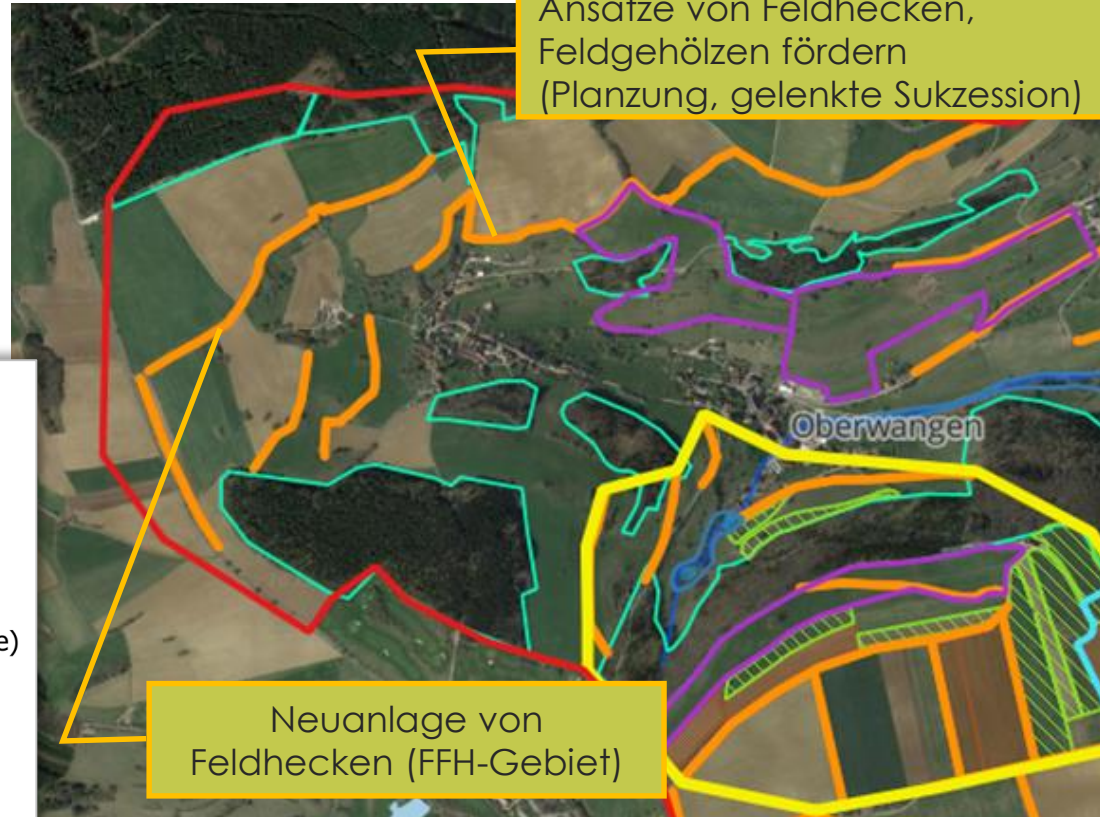
- FFH-Lebensraumtypen
- Offenlandbiotope

Umsetzungstatus:

- Nutzungskonflikte bei FFH-Flächen (Verschlechterungsverbot)

Projektgebiet Stühlingen-Wangen

- Gesamtfläche Maßnahmenplanung
- Fläche Planung Umsetzung
- Hühnerauslauf
- KUP Streifen
- Retentionsgehölze
- Agroforst-Gehölze (Obstbaumwiese)
- Agroforst-Hecke
- Retentionsmulde/-teich
- Grünlandflächen
- Waldflächen
- Ackerflächen





Vorhandene Schutzkulissen:

- Waldbiotope
- FFH-Gebiet

Umsetzungstatus:

- Waldumbau nach Borkenkäferschäden hat bereits begonnen
- am wenigsten Konflikte Naturschutz-Nutzung zu erwarten

Schutzgüter

Waldbiotopkartierung 2023

Offenlandkartierung 2023

Bodenschutzwald 2023

FFH-Gebietsgrenze 2023

FFH Lebensraumtypen 2023

Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Magere Flachland-Mähwiesen

Schlucht- und Hangmischwälder

Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG]

Waldmeister-Buchenwald

Projektgebiet Stühlingen-Wangen

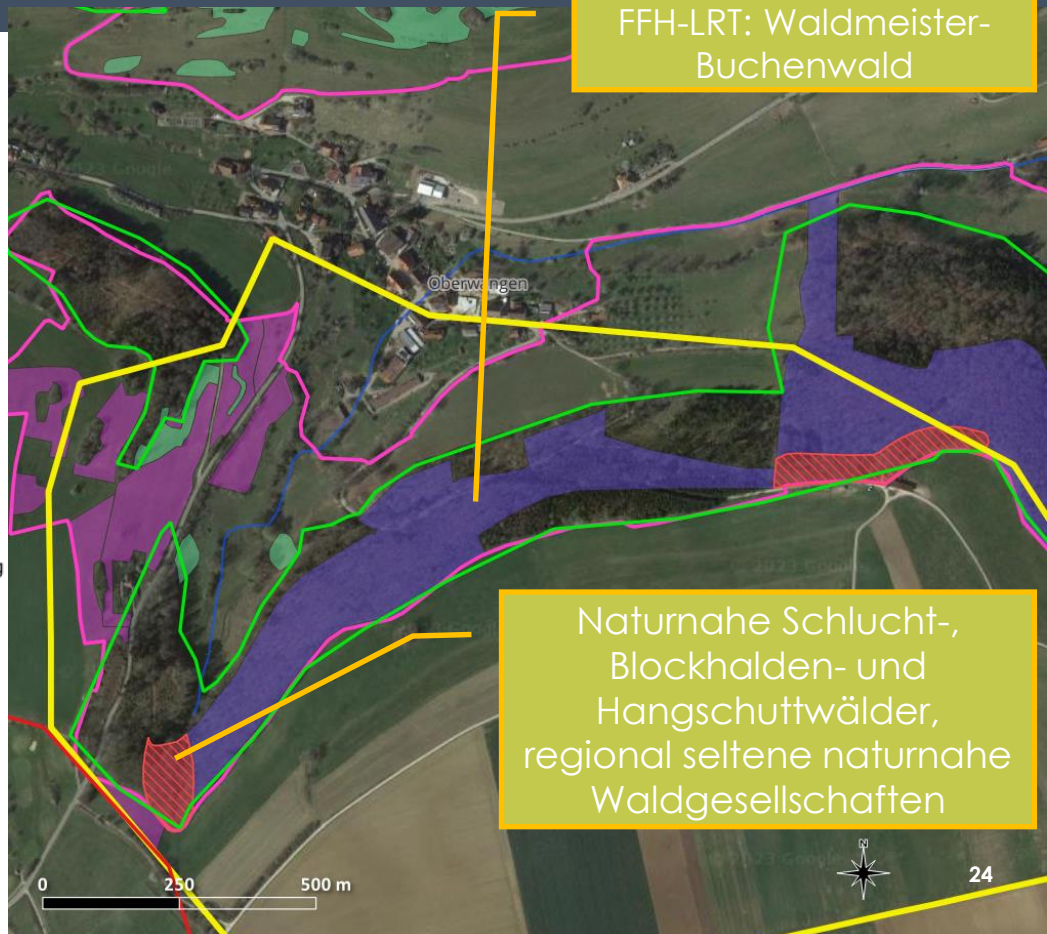
Gesamtfläche Maßnahmenplanung

Fläche Planung Umsetzung

Waldflächen

Gewässer

Gewässernetz



FFH-LRT: Waldmeister-Buchenwald

Naturnahe Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, regional seltene naturnahe Waldgesellschaften

Planung

- Vorstellung und Diskussion mit der Fachverwaltung
- Planung der Einzelmaßnahmen und der Kosten mit den Betrieben
- Enge Abstimmung und Genehmigung (wo erforderlich) mit der Fachverwaltung
- Suche nach weiteren Finanzmitteln für die Umsetzung

Umsetzung

- Vorrang **ackerbaulicher Maßnahmen** durch hohe Flächenwirkung rasch möglich, geringe Investition, hohe Wirkung erwartet
- **Agroforestry**
Investition in Pflanzung, Klärung des Flächenstatus, hohe Wirkung erwartet
- Hühnerfreilandhaltung unter Bestockung
Investition in Pflanzung, Landschaftsbild, Kompostierung Hühnermist, pos. Wirkung





**Naturpark
Südschwarzwald**

**Roland Schöttle
Geschäftsführer**

Naturpark Südschwarzwald e. V.
Dr.-Pilet-Spur 4
79868 Feldberg
Tel.: 07676 9336-12
roland.schoettle@naturpark-
suedschwarzwald.de
www.naturpark-suedschwarzwald.de

unique land use GmbH

Schnewlinstr. 10
79098 Freiburg, Germany
Tel +49 761 208534 – 0
unique@unique-landuse.de
www.unique-landuse.de

